

# **Wirtschaftspädagogik und Ethik an berufliche Schulen in Bayern**

**Beitrag von „Kap\_Bam“ vom 4. Mai 2019 15:14**

Hello,

ich studiere aktuell Wirtschaftspädagogik im Master in Bayern. Da ich Quereinsteiger bin, studiere ich dies ohne Nebenfach. Nach meinem Schulpraktikum habe ich schnell gemerkt, dass ich auf jeden Fall ins Referendariat starten möchte. Diverse Prognosen, aber auch zahlreiche Lehrkräfte empfehlen uns Quereinsteiger ein Zweitfach, damit man später nicht nur sicher eine Planstelle bekommt, sondern auch ein bisschen einen kleinen Einfluss darauf hat, wo man später sein wird. Natürlich denke ich auch, dass mit einem zusätzlichen Fach, das Unterrichten später abwechslungsreicher sein wird!

Ich bin nun zu dem Entschluss gekommen, dass ich sehr gerne Ethik als weiteres Fach später unterrichten, da ich mich privat auch gerne damit beschäftige bzw. viel darüber lese. Leider ist Ethik aktuell in Bayern noch nicht als vollwertiges Zweitfach anerkannt und wird wahrscheinlich auch nicht so schnell passieren. Man kann es aktuell nur als Erweiterungsfach bzw. Drittach studieren. Ich habe schon Kontakt mit meiner Studienberatung aufgenommen, jedoch kann diese mir leider nicht bei meinen Fragen wirklich weiterhelfen bzw. raten mir, mich gleich ans bayerische Kultusministerium zu wenden. Nun zu meinem Problem:

Ich kann Ethik mir leider nicht als Zweitfach anerkennen lassen (obwohl ich kein Zweitfach besitze), da es in Bayern, wie ich bereits schon erwähnt habe, kein vollwertiges Zweitfach ist. Würde ich es trotzdem studieren und auch mein Staatsexamen darin absolvieren, bekomme ich nur die Erlaubnis dies zu unterrichten. In Bayern wird Ethik an beruflichen Schulen von Lehrkräften unterrichten, die entweder fachfremd, aus einem anderen Bundesland sind oder die Erlaubnis im Zuge einer Fortbildung erhalten haben.....mir scheint als hätte kaum jemand Ethik schon an der Uni belegt? Werden gut ausgebildete Lehrkräfte in Ethik in Bayern überhaupt gebraucht oder wird der Bedarf gut gedeckt bzw. ist kein Interesse in Bayern vorhanden, Ethik mit vollwertig ausgebildeten Lehrern zu besetzen?

Ich stelle mir diese Fragen, da ich dann Ethik auf mein eigenes Risiko studieren würde, da mir noch keiner sagen konnte, ob diese Fächerkombi (Wirtschaftspädagogik ohne Nebenfach + Ethik als Drittach) möglich ist und ich mich deshalb erst ans Kultusministerium richten muss (wurde mir zumindest von der Studienberatung empfohlen). Wie schaut es bei euch aktuell an den beruflichen Schulen in Bayern aus, würdet ihr es begrüßen, dass es mehr Lehrer gibt, die Ethik bereits an der Uni belegt haben z.B im Zuge des Erweiterungsstudiums? Wer von euch unterrichtet vielleicht Ethik und kann mir sagen, wie er dazu gekommen ist? Natürlich stelle ich

mir auch die Frage, ob meine Einstellungsprognosen bzw. eine spätere Planstelle beeinflusst? An anderen Schularten wie z.B Realschule erhöhen sich die Einstellungsprognosen, wenn man Ethik hat, jedoch gibt es keine Informationen darüber, wie es bei den beruflichen Schulen aussieht. Würde ich als Wirtschaftspädagoge ohne Zweitfach, aber dafür mit Ethik als "Drittlfach" überhaupt interessant sein, im Zuge der späteren Vergabe der Planstellen?

Vielleicht gibt es den ein oder anderen unter euch, der mir sagen kann, wie die aktuelle Situation an euren Schulen mit Ethik-Lehrkräften aussieht und ob nach vollwertig ausgebildete Lehrkräften in Ethik überhaupt gesucht wird?

Vielen Dank euch schon mal für die ein oder andere hilfreiche Antwort bzw. Einschätzung 😊

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 4. Mai 2019 15:44**

alle, die ich kenne, die Ethik unterrichten, tun dies einfach so. Ohne irgendwelche Ausbildungen/Qualifizierungen.

Prinzipiell finden Schulleiter es gut, wenn sie Lehrer vielseitig einsetzen können. Allerdings gibt es gerade bei der Stellenbesetzung ziemlich viele formale Vorgaben. Solange Ethik nicht als "richtiges" Fach gilt wirst du nur wenige Vorteile damit haben. Such dir lieber ein richtiges Zweitfach und mache Ethik ein Bisschen zum Spaß nebenher.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Mai 2019 16:42**

Von der Studienorganisation in Bayern mal abgesehen, Bayern ist wohl *das* Bundesland, in dem die katholische Theologie noch sehr hochgehalten wird. Entsprechend wird wahrscheinlich noch damit gefremdet, dem Unterrichtsfach "Ethik" größere Bedeutung im schulischen Kontext einzuräumen - und das betrifft natürlich auch das entsprechende Studium. Käme denn u.U. auch katholische Religion als Unterrichtsfach infrage? Wenn ich richtig im Bilde bin, ist das Fach an Berufsschulen durchaus gesucht - und in Bayern wäre das natürlich ein deutlicher Pluspunkt, was deine Einstellungschancen betrifft, da Religion nur von studierten Fachlehrern unterrichtet werden darf.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 4. Mai 2019 17:21**

Ethik darf wie gesagt Jeder unterrichten und wird hier kaum ernst genommen.

Mit einem Zweitfach wie Deutsch, Englisch oder Religion, wirst du die höchsten Chancen darauf haben, überhaupt irgendwas in Bayern zu bekommen.

Für uns WiPädler siehts in Bayern für die Zukunft sehr schlecht aus, weil viele Lehrer mit dieser Fakultas sehr jung sind bzw. der Bedarf nicht da sein wird.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 4. Mai 2019 18:42**

Stimmt. Es schaut aktuell gar nicht mehr so gut aus.

Gute Zweitfächer sind: Religion (auch evangelisch), Deutsch, Englisch, Informatik. Teilweise Mathe (wen weitetführende Schulen an die BS angeschlossen sind) DAZ geht aktuell auch noch gut, aber wer weiß wie lange noch...

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 4. Mai 2019 18:45**

kann ich nicht bestätigen, leute bekommen in bayern wegen ethik vertretungsstellen an bs und fos/bos. an gym und rs wird das extrem gesucht und auch angefordert. zudem bekommst du dort einen bonus für ethik als drittgefach. der bedarf ist in allen schularten stark steigend prognostiziert, ethik als eigenes fach soll sicher kommen, ist eigentlich fix vorgesehen. wird sich für dich aber evtl. zeitlich nicht mehr ausgehen. muss man auch die nächste wahl abwarten.

wirtschaftspädagogik ist auch gesucht. du hast ja mit dem abschluss alle möglichen optionen, nicht nur die klassische bs. und außerdem kann dir eh keiner sagen, wa sder schweinezyklus dir liefern wird.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 4. Mai 2019 19:41**

### Zitat von keckks

kann ich nicht bestätigen, leute bekommen in bayern wegen ethik vertretungsstellen an bs und fos/bos. an gym und rs wird das extrem gesucht und auch angefordert. zudem bekommst du dort einen bonus für ethik als drittach. der bedarf ist in allen schularten stark steigend prognostiziert, ethik als eigenes fach soll sicher kommen, ist eigentlich fix vorgesehen. wird sich für dich aber evtl. zeitlich nicht mehr ausgehen. muss man auch die nächste wahl abwarten.

Für Realschullehrer und Gymnasiallehrer ist das so, ja, aber nicht für uns. Bei uns ist das anders. Es gibt auch bei uns Boni für gewisse Fächer, aber darin ist Ethik nicht dabei.

Für Deutsch, Englisch, Mathematik, Religion und Berufssprache Deutsch gibt es bei uns einen Bonus von 0,3 (grundständig) und 0,15 (nachträglich).

Aber diesen Bonus kriegt man auch, wenn man damit nicht erweitert hat, sondern eines dieser Fächer, einfach als Zweitfach hat.

Also Jemand mit WiPäd/Deutsch kriegt automatisch einen Bonus von 0,3. Wenn dieser Jemand, noch mit einem dieser Fächer grundständig erweitert, kriegt er zusätzlich noch 0,3.

Also Jemand mit WiPäd/Deutsch/Englisch kriegt einen Notenbonus von 0,6.

### Zitat von keckks

wirtschaftspädagogik ist auch gesucht. du hast ja mit dem abschluss alle möglichen optionen, nicht nur die klassische bs. und außerdem kann dir eh keiner sagen, wa sder schweinezyklus dir liefern wird.

Der größte Bedarf besteht für uns eigentlich an der BS. An die FOS/BOS wollen sehr viele hin, aber da wird es nichts mehr zu holen geben, außer man hat Deutsch oder Englisch ... als Zweitfach. Aber selbst an der BS siehts schlecht für uns aus. Diese Info kommt von unserem Prof in WiPäd da er uns nicht verarschen möchte, es wird für uns in Zukunft, nicht so rosig sein, wie früher und ich finde es gut von ihm das er uns die Wahrheit sagt. Er hat gemeint, dass man den Lehramt Gymnasium/Realschule Leuten in den Jahren 2004 etc. auch eingeredet hat, das es schon irgendwie werden wird, obwohl es klar war, das es ab 2010/2011 für sie sehr schlecht aussehen wird.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 4. Mai 2019 19:59**

das ist die bedeutung von schweinezyklus: keiner weiß, was kommen wird. i.a. ist zu antizyklischem verhalten zu raten, d.h., wenn alle dir sagen, wirtschaftspädagogik sei nicht gefragt, wird mit hoher wahrscheinlichkeit kaum noch einer das studieren, und du bist dann der, der die quali hat, wenn es in folge dessen zu wenig absolventen gibt. glaskugeln gibt es nicht, die prognosen stimmen oft nicht. man sollte sich in keinem fall bei der eigenen fächerzahl darauf verlassen. plan b ist immer anzuraten. zudem: wipäd bietet zugang zu soviel, nicht nur zur klassischen bs, hat also plan b schon eingebaut. das ist schon eine solide sache.

---

aktuell bekommst du an allen schularten mit ethik leicht vertretungsstellen, auch an beruflichen. bedarf scheint also zu bestehen.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 4. Mai 2019 20:03**

Aber das mit dem anizyklischem Verhalten hat ja bei den Gymnasium und Realschulleuten auch nicht wirklich geholfen oder? 

Also ich rede von den denen die damit ab 2004 angefangen haben, bzw. frühstens ab 2011 fertig waren. Die die jetzt kommen wegen G9 mal ausgeschlossen.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 4. Mai 2019 20:16**

am gym ist das problem ein anderes imo: zu wenig planstellen i.a., in der folge teilweise zumindest in den ballungsgebieten sehr große klassen, sehr viel bedarfsdeckender unterricht durch refis im Einsatz, teils noch durch refis in der prüfungsphase, unterrichtsausfall usw. die refis nehmen sich teils selber die jobs weg. was da in der vergangenheit schon verbessert wurde durch intensive arbeit der verbände, ist fast alles wieder kassiert worden. wie gesagt, die wahl bleibt abzuwarten.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 4. Mai 2019 20:24**

Bin eh gespannt, da viele sofort Lehramt an Gymnasien studieren, besonders wie sie jetzt denken "ah G9 also wir bekommen was". Kann mir gut vorstellen das die sofort, so 1-2 Jahre, nach der Einführung der 13 Klasse des Gymnasiums, wieder zu viele Leute haben und das Geschrei groß sein wird.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 6. Mai 2019 11:39**

Mal noch ein anderer Aspekt: Soweit ich informiert bin, soll Ethik in Zukunft in Bayern erheblich aufgewertet werden, um der betrüblichen Tatsache Rechnung zu tragen, dass den Kirchen die Schäflein von der Fahne gehen. Teil dieser Aufwertung soll sein, dass Ethik zukünftig als vollwertiges Fach studierbar sein und möglichst nicht mehr fachfremd unterrichtet werden soll. Von daher verwundert mich die Aussage des TE ein wenig, dass Ethik nach wie vor nur als Drittach möglich sein soll.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 6. Mai 2019 14:28**

Ist so, das Fach ist bislang leider nicht Realität. Wie gesagt, man muss die Wahl abwarten. Absehbar ist die weitere Entwicklung aktuell nicht.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 6. Mai 2019 14:48**

Ich studiere auch noch und selbst für die allgemeinbildenden Lehrämter ist das immer noch nur als Erweiterung möglich. Hab auch gelesen, das die beiden Kirchen vorhaben, den Religionsunterricht zusammen anzubieten, da sich immer mehr Leute abmelden.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. Mai 2019 15:25**

Ich habe jedoch meine Zweifel daran, dass gerade in Bayern, wo die CSU und die katholische Kirche die zwei wichtigsten Institutionen sind, ein ernsthaftes Interesse daran besteht, den Ethikunterricht zu stärken, da "den Kirchen die Schäflein von der Fahne gehen". Hätte etwas von am eigenen Stuhl sägen... Denn durch Ethikunterricht hätte die CSU nicht unbedingt mehr Wähler oder die katholische Kirche mehr Kirchengänger, was ja deren Hauptinteresse sein dürfte.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 6. Mai 2019 15:58**

darum geht es nicht wirklich. bitte denk doch erstmal nach, bevor du stammtischbanalitäten verbreitest. die fakten sind sehr klar, ethik wächst, der rest schrumpft, man braucht mehr leute mit fakultas für abiturprüfungen, die rechtlich nicht anfechtbar sind, zwangsverpflichtung auf religion ist verfassungsrechtlich nicht möglich. die bayerische schulpolitik ist nicht nur von kirchenpropaganda geprägt. dir sagen die begriffe Ipo, stellen, staatsexamina, haushalt, koalitionen und dergleichen bestimmt was. darum geht es.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. Mai 2019 16:09**

OK, ich kann mir vorstellen, was du meinst. Aus nennen wir es mal verwaltungsrechtlichen Gründen hast du Recht, ich kann mir jedoch nicht vorstellen, dass die Stärkung des Ethikunterrichts innerhalb der CSUschen Bildungspolitik einen hohen Stellenwert einnimmt - aus (positiv formuliert) Werte- bzw. (negativ formuliert) Machtgründen.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 6. Mai 2019 17:48**

#### Zitat von keckks

die fakten sind sehr klar, ethik wächst, der rest schrumpft, man braucht mehr leute mit fakultas für abiturprüfungen, die rechtlich nicht anfechtbar sind,

wir reden hier allerdings über berufliche Schulen. Da gibt nur beim Sonderfall FOS/BOS Abiturprüfungen. An allen Berufsschulen zählt das Argument nicht.

Ich hab heute mal geschaut: aktuell 46 ausgeschriebene Stellen für Wirtschaft an reinen Berufsschulen. Das ist krass wenig.

Die Prognose für die Zukunft ist tatsächlich düster, denn der Großteil der Kollegen ist zwischen 30 und 45 und somit geht da kaum jemand in Pension. Die Ausbildungszahlen steigen auch eher nicht.

Allerdings ist Wirtschaftspädagogik tatsächlich einer der seltenen Lehramtsstudiengänge, bei dem es einen Plan B gibt. Formal hat man die gleiche Ausbildung wie ein BWL'ler. Also musst du zumindest nicht in deinem Nebenjob versauern. 😊

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 6. Mai 2019 17:52**

#### Zitat von Lehramtsstudent

OK, ich kann mir vorstellen, was du meinst. Aus nennen wir es mal verwaltungsrechtlichen Gründen hast du Recht, ich kann mir jedoch nicht vorstellen, dass die Stärkung des Ethikunterrichts innerhalb der CDUschen Bildungspolitik einen hohen Stellenwert einnimmt - aus (positiv formuliert) Werte- bzw. (negativ formuliert) Machtgründen.

1. In Bayern ist es die CSU
2. Der Kultusminister ist im Moment kein CSU-Politiker (obwohl ich jetzt noch nicht soviel über seine Ausrichtung sagen kann)
3. Alle Gründe von keckks, weshalb es durchaus sein kann, dass Ethik als eigenes Fach kommt - allerdings gab es die Pläne schon während meines Studiums und das ist eine ganze Weile her.

@TE wäre es denn möglich, dass du ein - im Moment schon anerkanntes - Fach als Zweitfach nimmst und dann evlt. Ethik als Erweiterung dazu nimmst? Ich kenne jetzt die Situation an Beruflichen Schulen nicht, könnte mir aber vorstellen, dass erst alle mit zwei Fächern eingestellt werden, bevor jemand mit nur einem Fach an die Reihe kommt.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 6. Mai 2019 18:04**

...wenn sie sich die mühe machen, ethik als ordentliches fach für gym und rs einzurichten, dann kommen volksschulen und bs vermutlich gleich hintendrein. die pläne waren so konkret wie noch nie, aber ob sie realisiert werden, ist halt von vielen abhängig.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 6. Mai 2019 18:08**

wir haben ein Direktbewerbungsverfahren. Die Schulleiter schreiben aus, welche Fächerkombis sie wollen und die Bewerber schicken die Bewerbung an die Schule. Deshalb bringt dir das Zweitfach Geographie, Geschichte oder Französisch im Normalfall eher wenig.  
(Gibt natürlich Ausnahme z.B. an Wirtschaftsschulen)

Also allgemein kann man nicht sagen, dass zuerst alle mit Zweitfach drankommen. Praktisch kann auch ein "krummes" Zweitfach Vorteile bringen, wenn ein Schulleiter genau dich will.

---

### **Beitrag von „Kap\_Bam“ vom 6. Mai 2019 20:05**

Vielen Dank an euch für eure Einschätzungen / Eindrücke und Empfehlungen für ein anderes Zweitfach! Ja ich habe mir schon Gedanken gemacht, ob ich ein anderes Zweitfach nehmen soll, welches aktuell dazu noch gesucht wird und mich dazu noch interessiert. Jedoch war Deutsch noch nie meine Stärke, Englisch ist im Studium sehr aufwendig und kath./evangelische Religion fällt auch weg, da ich aus einem bestimmten Grund aus der Kirche ausgetreten bin. Sozialkunde würde mich zwar interessieren, aber das wird auch nicht so gesucht bzw. kann ich es an der BS unterrichten ohne Zweitfach-Studium

Meine Befürchtung ist, dass ich mich gegen Ethik entscheide und ein Alternativ-Zweitfach wähle und kurze Zeit später, wird Ethik anerkannt und vielleicht sogar extrem gesucht! Aufgrund der stetig-ansteigenden Kirchenaustritten, ist es doch nur noch eine Frage der Zeit ... falls Ethik dann irgendwann als grundständiges Fach anerkannt wird, wäre ja dann der Bedarf an gut ausgebildeten Ethik-Lehrkräften extrem hoch!

Auf der Seite des Ethik-Verbandes steht laut Mitgliederbrief, dass in ein, zwei Jahren Ethik in der Lehrerausbildung für alle Schularten als grundständiges Studienfach gewählt werden kann und angeblich vom Landtag nur noch bestätigt werden muss!

Vielleicht sollte ich es einfach versuchen und es riskieren und einfach darauf hoffen, dass es anerkannt wird.... zum Schluss ist das Erweiterungsstudium der Ethik gar nicht das Richtige für mich und habe mir davor viel zu viele Gedanken gemacht



---

**Beitrag von „keckks“ vom 6. Mai 2019 22:22**

für leute, die nicht gut oder eher sehr gut mit texten können (-> deutsch ist nicht dein ding), ist ethik aka philosophie eher nichts bis gar nichts. philosophie ist im prinzip fast immer textarbeit pur.

---

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. Mai 2019 23:37**

Man muss das Fach mögen, das stimmt. Gerade die im schulischen Kontext als "Laberfächer" verkannten Fächer können im Studium aufgrund der ganzen Theorien sehr trocken sein. Englisch ist wie alle modernen Sprachen und Gesellschaftswissenschaften in Bayern wenig gesucht, aber warum das Fach im Studium derart aufwendig sein soll, kann ich nicht nachvollziehen. Klar muss man Texte lesen, aber nicht mehr als in anderen Fächern auch...

---

**Beitrag von „Berufsschule“ vom 7. Mai 2019 02:33**

Englisch ist als Zweitfach an beruflichen Schulen auch sehr gesucht, hier in Bayern.

---

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Mai 2019 13:51**

Hast du eine Quelle zu dem Englischbedarf an Berufsschulen in Bayern? Bei den offiziellen Lehrerbedarfsprognosen wird nur auf die beruflichen Fachrichtungen eingegangen. Für die Realschule und das Gymnasium besteht jedenfalls für das Fach "Englisch" nur geringer Bedarf.

---

**Beitrag von „Veronica Mars“ vom 7. Mai 2019 21:38**

von 46 aktuell susgeschriebenen Stellen im Fachbereich Wirtschaft sind 16 in Kombination mit Englisch ausgeschrieben.

Auch der Notenbonus von 0,3 zeigt wie gesucht Englisch ist.